

PODIUMSDISKUSSION

ARMUT GEFÄHRDET DIE GESUNDHEIT



Wege zur gesundheitlichen
Chancengerechtigkeit –
Neue Möglichkeiten
durch das Präventionsgesetz?

Donnerstag, 08. Juni 2017, 18.30 Uhr

Forum K – Tagungszentrum am Rotes Kreuz Krankenhaus
St.-Pauli-Deich 24, 28199 Bremen

GESUNDHEITLICHE CHANCENGERECHTIGKEIT

Arbeitslosigkeit und Transferleistungsbezug gefährden die Gesundheit - dieser fatale Zusammenhang lässt sich anhand der Statistik eindeutig belegen. Dabei sollte das Gesetz zur Stärkung der Gesundheitsförderung und der Prävention (Präventionsgesetz) gerade auch diesen Zusammenhang aufbrechen.

Die Idee dahinter ist einleuchtend: Mit dem neuen, umfassenden Gesetz versuchen Bund und Länder Gesundheitsförderung sozusagen ins direkte Lebensumfeld der Menschen zu bringen: Entsprechende Präventionsangebote sollen deshalb dort greifen, wo die Menschen leben, lernen oder arbeiten – in der Nachbarschaft, in der Kita, der Schule und am Arbeitsplatz. Oberstes Ziel dabei: Krankheiten vermeiden, bevor sie entstehen.

Aber was hat sich getan, seit das Präventionsgesetz 2015 in Kraft getreten ist? Werden tatsächlich alle Menschen davon erreicht?

In der Theorie soll das neue Gesetz die Zusammenarbeit der Sozialversicherungsträger, Länder und Kommunen in den Bereichen Prävention und Gesundheitsförderung ausbauen und insbesondere auch jene ansprechen, die bisher kaum Präventionsangebote in Anspruch genommen haben.

Die Realität sieht allerdings anders aus: Trotz des Zusammenhangs zwischen Erwerbslosigkeit und schlechterem Gesundheitszustand, sind es vor allem arbeitslose Menschen, die Gesundheitsförderungs- und Präventionsangebote kaum wahrnehmen.

DAS NEUE PRÄVENTIONSGESETZ

- Wie kann durch die Umsetzung des neuen Präventionsgesetzes mehr gesundheitliche Chancengerechtigkeit in Bremen und Bremerhaven hergestellt werden?
- Wie können insbesondere arbeitslose Menschen von gesundheitsfördernden Angeboten profitieren – auch um ihre Erwerbsfähigkeit zu erhalten?
- Welche Rolle spielen hierbei die kommunalen Träger der Grundsicherung für Arbeitssuchende und die Jobcenter?
- Wie kann ihre Zusammenarbeit mit dem Gesundheitssektor intensiviert und besser koordiniert werden?
- Wie lassen sich gesundheitsfördernde Angebote in bestehende Arbeitsmarktmaßnahmen integrieren?
- Was können wir von bisherigen Modellprojekten und den Erfahrungen anderer Kommunen lernen?

Diese und weitere Fragen sollen am Donnerstag, 8. Juni, auf dem Podium und mit dem Publikum im „Forum K – Tagungszentrum am Rotes Kreuz Krankenhaus“ diskutiert werden.

ABLAUF

18.30 Uhr

Begrüßung und Einleitung



Steffi Dehne, MdBB,
gesundheitspolitische Sprecherin
der SPD-Fraktion Land Bremen

anschließend

Impulsvorträge

„Prävention: Ist-Situation in Bremen“
Thorsten Spinn, Jobcenter Bremen

„Gesundheitsvorsorge:
Erfahrungen und Best-Practice“
Thomas Mikoteit, Jobcenter Essen

19.10 Uhr

Podiumsdiskussion

TeilnehmerInnen

Eva Quante-Brandt, Senatorin
für Wissenschaft, Gesundheit
und Verbraucherschutz
Thomas Mikoteit, Jobcenter Essen
Thorsten Spinn, Jobcenter Bremen
Jörg Twiefel, GKV-Spitzenverband

Moderation

Steffi Dehne, MdBB

20.15 Uhr

Schlusswort



Sybille Bösch, MdBB,
stellvertretende Fraktionsvorsitzende

20.30 Uhr

Get-together und Ausklang

ANFAHRT



Kartendaten 2017 GeoBasis-DE/BKG (2009), Google

Adresse Forum K – Tagungszentrum am Rotes Kreuz Krankenhaus, St.-Pauli-Deich 24, 28199 Bremen

ÖPNV Straßenbahn 4

Haltestelle Rotes Kreuz Krankenhaus

Fahrrad Abstellmöglichkeit direkt vor Ort

FRAKTION FREI HAUS!

UNSERE POLITIK IM ABO

Seien es unsere Fraktionszeitung **RotHeute**, unser **ParlamentsTicker** mit aktuellen Infos aus den Bürgerschaftssitzungen, unser **Veranstaltungsnewsletter** oder unsere **Pressemitteilungen**: Auf der Seite

www.spd-fraktion-bremen.de/publikationen

gibt es mit einem Klick auf „Jetzt abonnieren!“ alle gewünschten Publikationen frei Haus.

FRAKTION BEI FACEBOOK



... auch in den sozialen Medien ist die Fraktion aktiv. Besuchen Sie uns doch einmal unter:

www.facebook.com/spd.fraktion.bremen

TEILNAHME

- Ja, ich nehme am Diskussionsabend der SPD-Fraktion
- „Armut gefährdet die Gesundheit - Wege zur gesundheitlichen Chancengleichheit“ teil.
 - Ich komme mit Personen.
 - Ich kann leider nicht teilnehmen, möchte aber gerne weiterhin Informationen erhalten.

.....
Name, Vorname

.....
Anschrift

.....
E-Mail/Fax

.....
Telefon

Um besser planen zu können, würden wir uns über eine Antwort bis zum 03.06.2017 freuen.

SPD-Bürgerschaftsfraktion Land Bremen
Wachtstraße 27/29
28195 Bremen

Telefon: 0421-336 77-43
Telefax: 0421-336 77-9948

E-Mail: veranstaltungen@spd-bremen.de
Internet: www.spdfraktion-bremen.de
